Ortsverband Roßtal

Artikel vom 18.11.2019

CSU Roßtal nominiert Liste für Marktgemeinderat

Unter dem Motto „Gutes bewahren-Neues beginnen" beschloss die CSU Roßtal nicht nur einstimmig das Wahlprogramm 2020, sondern wählte ebenso einstimmig die Liste für den Marktgemeinderat.

Dort finden sich bewährte Kommunalpolitikerinnen und Neulinge gleichermaßen. Auffallend ist der hohe Frauenanteil ohne jede Quote. So kandidieren in der ersten Hälfte sechs Frauen und vier Männer. Alle Führungskräfte in CSU, Junge Union und Frauen-Union und Fraktion sind bei der CSU in weiblicher Hand. Angeführt wird die Liste von der 2. Bürgermeisterin Renate Krach, aber auch die Fraktionsvorsitzende Stefanie Rietzke (3.), die Frauen-Union-Vorsitzende Alexandra Schicktanz (4.) und die Junge Union-Vorsitzende Sabrina Dietlein (5.) nehmen vordere Plätze ein. Auf Platz 2 kandidiert Marktrat Matthias Prießnitz, auf Platz 7 Markträtin Gisela Sommerschuh. Neulinge unter den ersten zehn Plätzen sind Stefan Claußnitzer (6.), Tim Galsterer (8.), Felix Lang (10.) sowie Elisabeth Helmreich (9.), die schon von 2008 bis 2014 als Stellvertretende Fraktionsvorsitzende dem Marktgemeinderat angehörte.

Die Liste wird fortgesetzt mit Martin Kreß, Dietmar Kühne, Frank Dinnebier, Elke Ruck, Joonas Walberer, Andrea Wimmer, Walter Hartmann, Jens Hohenschild, Harald Hunger und Prof. Dr. Johannes Schwarz.

20 Frauen und Männer stellen sich im Alter von 20 bis 73 Jahren der Wahl. JU-Vorsitzende Sabrina

Dietlein freute sich über einen Anteil von 25 Prozent junger Kandidaten. Mit einem Altersdurchschnitt von 46 Jahren liegt die neue Gemeinderatsliste der CSU Roßtal auch ziemlich genau im Altersdurchschnitt der Bevölkerung.

Der Ortsvorsitzenden und Bürgermeisterkandidatin Renate Krach war es wichtig, möglichst alle Bevölkerungsschichten abzubilden, vom Auszubildenden bis zum Rentner, die für Roßtal so wichtigen Selbständigen genauso wie Arbeiter, Führungskräfte aus Banken und Hochschulen, aber auch aus dem vielfältigen Roßtaler Ehrenamtsbereich. So decken die Kandidaten nahezu alle Ehrenamtsbereiche des Marktes ab: Kirche, Kultur, Sport, Feuerwehr, Freiwilligenarbeit, Senioren und Jugend. Zudem sollten sich alle ehemaligen Gemeinden repräsentiert fühlen.

Die CSU-Liste ist ein hervorragendes personelles Angebot für eine neue Periode und einen Neuanfang im Rathaus, lobte Altbürgermeister Maximilian Gaul das Ergebnis.

Das Motto „Gutes bewahren-Neues beginnen" zeigt auf, dass die CSU seit 1978, der Neugliederung des Marktes, bis auf eine kurze Periode immer mit einem Bürgermeisteramt vertreten war und dafür sorgte, dass der Markt Roßtal prosperierte, aber dass man durchaus auch in Zukunft mit frischen Ideen und machbaren Zielen wieder eine Führungsrolle einnehmen will.